

Diese *Wochenschrift* erscheint wöchentlich *Mittwochs* Vormittag in einem Bogen in der Buchdruckerei der Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränumerationspreis von 8 Sgr. (incl. Stempel.)



Ämtliche und Privat-Anzeigen für den *Boten* werden gegen 1 Sgr. für die breitgedruckte Zeile in gewöhnl. Schrift (größere Schrift und Einfassungen verhältnißmäßig mehr berechnet) bis spätestens *Dienstag* früh 9 Uhr erbeten.

Der *Saxbaner* *Bote*.

Eine unterhaltende und belehrende *Wochenschrift* für *Stadt* und *Land*.

N^o 16.

Mittwoch, den 19. April

1865.

Berlin, 13. April. Der Prinz Friedrich Karl geht mit mehreren militairischen Begleitern nach Düppel und Alsen zu den Grundsteinlegungen am 20. und 22. d. Mts.

Berlin, 11. April. Heute Nachmittag ist der Handelsvertrag zwischen dem Zollverein und Oesterreich hier unterzeichnet worden.

Die Vorlage über die Bedürfnisse der preussischen Flotte ist durch den Kriegs- und Marineminister v. Roon am 5. d. Mts. im Abgeordnetenhaus eingebracht worden. Dieselbe besteht aus einem Gesetzentwurf und einer ausführlichen, behufs näherer Erläuterung und Begründung beigegebenen Denkschrift.

Bei Ueberreichung dieser Vorlage befürwortete der Kriegsminister dieselbe in folgender Weise:

„Das Bedürfnis nach einer Erweiterung und Vermehrung unserer Wehrhaftigkeit zur See ist allgemein bekannt. Nicht bloß innerhalb der Landesvertretung, sondern auch in weiteren Kreisen, in der öffentlichen Meinung, ist das Bedürfnis als ein dringendes anerkannt. Auch die Königl. Regierung hat sich mit dieser Frage auf das Eingehendste beschäftigt, um diesem Bedürfnisse, soweit es die allgemeinen Verhältnisse des Staates gestatten, Rechnung zu tragen. Die Erfahrungen des letzten Jahres haben das Bedürfnis der Regierung näher gerückt und ihr zu gleicher Zeit Fingerzeige gegeben für die Art und Weise der Erweiterung. Die Bedürfnisfrage ist nach meiner Auffassung und nach Auffassung der Regierung keineswegs mehr zweifelhaft, es kommt nur auf das Maß der Erweiterung an, und darüber können allerdings verschiedene Auffassungen stattfinden.

Die Frage, inwieweit Preußen im Stande ist, dieser Seite seines Staatslebens höhere Beträge zuzuwenden,

ist zunächst eine finanzielle. Aber die finanzielle Frage kann dabei nicht allein maßgebend sein, es handelt sich dabei um die Bereicherung unseres Staatslebens überhaupt, und diese Bereicherung unseres Staatslebens ist, nach meiner Auffassung, nicht wegzulengnen; sie ist eine Nothwendigkeit geworden. Es mußte also auch die Regierung sich die Frage vorlegen, in wie weit die gewöhnlichen Einnahmen des Staates ausreichen, um diesem Bedürfnis nach einer Erweiterung unserer See-Streitkräfte zu genügen. Nach einer reiflichen Erwägung aller Verhältnisse ist man zu der gegenwärtigen Gesetzentwurf gekommen.

Zur Feststellung des Technischen, zur Abgabe eines fachverständigen Gutachtens über die zu treffenden Einrichtungen, ist der Admiralitätsrath berufen worden und hat in mehreren eingehenden Erörterungen die vorliegenden Fragen zu beantworten gesucht. Was die finanzielle Seite der Angelegenheit betrifft, so sind die gewöhnlichen Einnahmen des Staates nach den Erfahrungen der Vorjahre im Steigen begriffen, es war also auch die Erwartung berechtigt, daß auch in der Zukunft solche Steigerung stattfinden würde und daß der Königl. Marine behufs ihrer Erweiterung Zuwendungen aus dieser Vermehrung der Staatseinnahmen gemacht werden könnten. Es ist jedoch nicht zweifelhaft, daß das Bedürfnis, wie es vorliegt, einer baldigen Befriedigung entgegenzuführen ist, denn die Verhältnisse des v. J. können möglicherweise von Neuem an uns herantreten, und wir können nicht auf unbestimmte Zeit hin ein als dringend erkanntes Bedürfnis auf seine Befriedigung harren lassen. Unter diesen Umständen sind die Beschlüsse der Staatsregierung gefaßt worden. — Es wird zunächst dem Hause ein Entwurf vorgelegt, welcher die außerordentl. Geld-

bedürfnisse der Marinerverwaltung für die nächsten 6 Jahre im Auge hat. Diese Bedürfnisse weisen auf eine Mehrausgabe von 19 Mill. Die Regierung hofft einen Theil der Bedürfnisse aus den laufenden Einnahmen zu befriedigen, sie richtet aber an die Landesvertretung durch diese Gesetzentwurf die Aufforderung, ihr zum Behufe der Befriedigung des vorliegenden, allgemein anerkannten Bedürfnisses eine Anleihe von 10 Millionen zu bewilligen. Das ist der eigentliche Gegenstand der Gesetzentwurf.

Diejenigen Bedürfnisse, welche als die dringendsten anzusehen sind, bestehen nun in der scheinigen Herstellung der nöthigen Hafen-Etablissements, sodann in der Beschaffung derjenigen Schiffe, deren wir bedürfen, um mit unserer Flotte den Zwecken derselben entsprechen zu können, nämlich Preußens u. Deutschlands Küsten und Handel fortan wirksam zu schützen. Was zuerst das Hafen-Etablissement betrifft, so ist es früher die Absicht der Staatsregierung gewesen, wenn auch mit schweren Opfern, einen Hafen an der preussischen Ostseeküste zu gründen, und zugleich die Bauten an unserem Nordsee-Etablissement soweit fortzusetzen, daß wir bald im Stande sein werden, den Kriegshafen an der Jahde gleichfalls zu benutzen. — Da Preußen gegenwärtig im Besitze eines für die Zwecke der Kriegsmarine wohlgeeigneten Hafens (des Kieler) sich befindet und zu gleicher Zeit entschlossen ist, im Besitze dieses Hafens zu bleiben, so wird vorläufig von der Begründung eines besonderen Hafen-Etablissements an der preussischen Ostseeküste Abstand genommen werden können. Nichtsdestoweniger bedarf auch unter den oben bemerkten Umständen das Hafen-Etablissement, welches die Regierung ins Auge gefaßt hat, wesentlicher und erheblicher Aufwendungen. Für diese Aufwendungen, sowie für die Befestigungen des Hafen-Etablissements in der Kieler Bucht, ferner für die Vollendung des Hafen-Etablissements an der Jahde mit den dazu nothwendigen Befestigungen, ferner zur Beschaffung der nöthigen Schiffe, deren wir bedürfen, um wenigstens den schwächeren Seestaaten in unserer Nachbarschaft gewachsen zu sein, für diese Zwecke, sowie endlich für die Beschaffung großer, gezogener Gussstahlgeschütze bedürfen wir diejenigen Mittel, welche die Regierung bei dem Landtage beantragt.“

Berlin, 11. April. Die „Bank- u. Handels-Ztg.“ sagt: Die Regierung hat in der Erwartung, daß die Marine-Anleihe abgelehnt wird, Ermittlungen angeordnet, wie die Gelder zur Deckung des Mehraufwandes für die Marine zu beschaffen seien. — Heute fand der erste Spatenstich zur Berlin-Görlitzer Eisenbahn statt.

So hat denn die Bundesversammlung in ihrer Mehrheit „die vertrauensvolle Erwartung“ ausgesprochen, daß Preußen und Oesterreich dem Erbprinzen von

Augustenburg die Regierung in den Herzogthümern übertragen werden.

Die preussische Regierung hat durch wichtige Aeußerungen und Schritte von Neuem bekundet, daß es ihr mit der Durchführung aller der Einrichtungen, welche sie zum dauernden Schutz der Herzogthümer, sowie im Interesse Preußens und Nord-Deutschlands für unbedingt nothwendig erachtet, schon jetzt voller Ernst ist. Der Kriegsminister hat bei der Einbringung der Forderungen für die preussische Seemacht vornämlich die Einrichtung und Befestigung des Hafens von Kiel in nächste Aussicht genommen und dabei bestimmt ausgesprochen, daß Preußen eben im Besitze dieses Hafens zu bleiben entschlossen sei. Gleichzeitig hat Sr. Maj. der König bereits die Verlegung der Hauptstation der preussischen Marine in der Ostsee von Danzig nach Kiel befohlen.

Diese Schritte dürften nach allen Seiten hin den festen Willen Preußens bekunden, seine naturgemäße und nothwendige Stellung zu den Herzogthümern auch klar und bestimmt zu nehmen. Etwas Befremdliches oder Ueberraschendes aber wird in jenem Entschlusse unserer Regierung um so weniger gefunden werden können, als die Verwendung Kiels als preussischer Kriegshafen zu denjenigen ganz unerläßlichen Forderungen gehört, welche Preußen bei der schließlichen Entscheidung über die Herzogthümer, welcher Art diese auch sein möge, unter allen Umständen aufrecht erhalten muß. Die Annahme, daß dieser Schritt auf Schwierigkeiten stoßen könne, ist daher ohne Bedeutung.

Oertliches.

Heute, Mittwoch, den 19. April, Nachmittags 2 Uhr findet zu Ehren des Herrn Directors Dr. Schwarz ein Diner im Saale des hiesigen Gasthofes zum Bär, sowie Abends 8 Uhr ein solenner Fackelzug statt.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft, verbunden mit der Klassifikation der Reserve- und Landwehr-Mannschaften ersten Aufgebots, welches diesmal in Marklissa seinen Anfang nimmt, wird im hiesigen Kreise vom 17. bis 31. Mai abgehalten werden. Wir theilen auf Seite 125 und 126 die Tages-Liste zur Gestellung der beiden Loosungs-Bezirke Marklissa und Lauban zur Kenntniß mit.

Provinzielles.

Dem Vernehmen nach wird die Schlesiische Gebirgs-Eisenbahn auf der Strecke Görlitz-Reibnitz u. Lauban-Kohlfurt bestimmt am 1. Juni, spätestens am 1. Juli eröffnet werden, und ist das Beamten-Personal bereits designirt, der Fahrplan festgestellt und das Betriebs-Material bereit. Aller Wahrscheinlichkeit nach werden zunächst von Görlitz nach Reibnitz täglich drei Züge gehen, so daß ein Ausflug nach dem Gebirge im Laufe eines Tages möglich sein dürfte.

Der Urheber der bei der Preussischen Bank entdeckten Entwendung von außer Cours gesetzten 50-Thaler-Noten ist jetzt in der Person eines Kassendiener's Stuart ermittelt. Der Betrag der entwandten Noten beläuft sich, so viel bis jetzt festgestellt ist, auf etwa 40,000 Thlr. Die Ermittlung des Thäters ist hauptsächlich durch den Umstand herbeigeführt, daß die Umsehung der entwandten Noten in Staatspapieren durch die Ehefrau des Stuart versucht wurde.

Görlitz. Die Kosten der Jubelfeier des Gymnasiums sind auf rund 1000 Thlr. angenommen und in dieser Höhe von den Stadtverordneten bewilligt. Die Aula soll auf diesen Anlaß mit 4 neuen Büsten geschmückt werden; auch sind 100 Thlr. zur Herstellung eines treuen Bildes des alten Klosters für die Aula bewilligt.

Görlitz. Am Donnerstage, den 6. April, sind von Morgens 6 bis Abends 6 Uhr 1768 Wagen die Reißbrücke ein- und auspassirt. Die nächste größte Zahl des Wagenverkehrs seit der geschehenen Feststellung hatte nur 1509 erreicht.

Görlitz. Als am 11. d. Mts. ein Oberjäger an dem zur Aufbewahrung des vorräthigen Schießbedarfs der hiesigen Garnison und Kaufleute dienenden Pulverhaufe vorüberkam, gewahrte er, daß dasselbe der Schauplatz eines fast beispiellosen Frevels gewesen. Es ergab sich, daß mehrere und zwar anscheinend 3 Diebe vermittelst Leitern durch ein erbrochenes Fenster in das Gebäude gedrungen waren, die inneren Räume desselben verunreinigt, eine große Zahl Schlösser erbrochen, die Wände beschmutzt u. beschriebeu und von

etwa 3000 scharfen Patronen die Kugeln ausgedreht u. mitgenommen hatten — Alles beim Scheine eines Lichtstumpfchens — welches sie zurückgelassen. Wenn auch die Menge des vorhandenen Pulvers nicht sehr bedeutend war, so war sie doch völlig ausreißend, das ganze Gebäude in die Luft zu sprengen und die Stadt in die größte Bestürzung zu versetzen. Das mitgenommene Blei beträgt mehr als 2 Centner.

Kirchen-Nachrichten.

Amts-Weche: Herr Diacon. Spillmann.

A. In der Kreuzkirche.

Sonntag, den 23. April 1864..

Früh ½ 8 Uhr, allgemeine Beichte.

Amts-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Archidiacon. Stock.

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt: Herr Pastor primar. Schmidt.

C. In der Waisenhaus-Kirche.

Dienstag, den 25. April, Nachmittags 5 Uhr:

Andachtsstunde: Herr Archidiacon. Stock.

~~~~~  
Geboren.

Den 2. April dem Bürg. u. Maurer Karl Siegismund Beyer, ein Sohn, Gustav Alwin.

Gestorben.

Den 10. April der Sohn des Bürg. u. Messerschmiedes-  
Mstrs. August Lange, August Max, alt 3 M. 12 T. — Den  
12. gebar die Ehefrau des Bürg. u. Gartenbes. Wilh. Hoffmann  
eine todte T. — Denf. der Sohn des Inwohn. u. Tagearbeit.  
Gottlieb Zatschler, Wilhelm Hermann, alt 10 M. 17 T.

### Bekanntmachung.

Die Bestimmung des Orts-Statuts, wonach alle diejenigen, welche, ohne ihren Wohnsitz am hiesigen Orte aufzugeben, sich auf länger als 3 Monate von hier entfernen, sowie diejenigen, welche ein Grundstück am hiesigen Orte besitzen, oder ein Gewerbe für ihre Rechnung betreiben lassen, ohne hier ihren Wohnsitz zu nehmen, bei Vermeidung einer Exekutivstrafe von 1 Rthlr. verpflichtet sind, einen tauglichen Stellvertreter zu bezeichnen, an welchen sich der Magistrat wegen aller städtischen Abgaben und Lasten und die Polizei-Behörde wegen aller den Hausbesitzern obliegenden polizeilichen Verpflichtungen halten kann, wird hierdurch in Erinnerung gebracht.

Lauban, den 12. April 1865.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniß der hiesigen Herren Mühlenbesitzer, daß mit Genehmigung der Königl. Regierung zu Liegnitz die hier beschäftigten Müllergesellen und Gehilfen vom 1. d. Mts. ab der hier bestehenden allgemeinen Gesellen-Kranken-Kasse zugewiesen worden sind und fordern die Herren Arbeitgeber deshalb auf, in Gemäßheit des §. 5 des Statuts der allgemeinen Gesellen-Kranken-Kasse vom 11. April 1851 die fälligen Kassen-Beiträge und Eintrittsgelder ihren Gesellen und Gehilfen von deren Arbeitslohn zurück zu behalten und zu der Gesellen-Kranken-Kasse einzuzahlen.

Lauban, den 15. April 1865.

Der Magistrat.



**Bekanntmachung.**

Die der hiesigen Stadt-Gemeinde gehörigen Geißsdorfer Dominial-Wiesen von circa 45 Morgen Größe, sollen vom 1. Mai d. J. ab von Neuem Parzellenweise auf 6 hintereinanderfolgende Jahre durch unsere Oekonomie-Deputation öffentlich meistbietend verpachtet werden. Zu diesem Zwecke haben wir Termin auf

**Donnerstag, den 27. April cr., Vormittags 10 Uhr,**  
an Ort und Stelle anberaumt und sollen die näheren Pacht-Bedingungen in demselben bekannt gemacht werden.

Lauban, den 13. April 1865.

**Der Magistrat.**

**Stadtverordneten-Sitzung**

**Donnerstag, den 20. April cr. Nachmittags 3 Uhr.**

Tagesordnung. Antrag des Magistrats:

- I. auf Bewilligung: 1) eines Holzgelde-Credits, 2) von Diäten, 3) der Kosten zum Bau eines Brunnen, 4) einer Lohn-Erhöhung, 5) der Kosten zur Errichtung eines Zaunes;
- II. auf Ertheilung: 6) des Zuschlages an den Pächter des Steinberg-Stablissements, 7) von Buschkarten;
- III. auf Dechargirung: 8) der städtischen Rechnungen pro 1863;
- IV. auf Bertheilung: 9) der Kosten bei dem Bau von Zweig-Canälen.
- V. Zur Kenntnißnahme wird vorgetragen: 10) das Verzeichniß der im Jahre 1864 sich hiezu orts niedergelassenen Personen, und 11) das Revisions-Protokoll der städtischen Kassen pro Monat März cr.

Lauban, den 15. April 1865.

**Der Vorsitzende. Weiner, i. B.**

**Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.**

Die dem Kaufmann **Korseck** gehörigen, sub No. 77 und 267/268 zu Lauban belegenen Häuser, abgeschätzt auf 2238 Rthlr. 10 Sgr. und 4830 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 16. Juni 1865, Vormittags 11 Uhr,**  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

**Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.**

Das dem Gutsbesitzer **Kosche** zu Polnisch Pissa gehörige, sub No. 2 zu Mittel-Schreibersdorf belegene Bauergut, abgeschätzt auf 9008 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 20. Juli 1865, Vormittags 10 Uhr,**  
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

**Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.**

Folgende, dem Fabrikant und Fabrikbesitzer **Wilh. Pietschmann** gehörige Grundstücke:

- A. das Garten-Grundstück No. 55 zu Geißsdorf, auf welchem eine Fabrik zur Weberei baumwollener Stoffe errichtet worden, taxirt



|                                                           |                          |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------|
| a) die Fabrik-Gebäude                                     | 19275 Thlr. — Sgr. — Pf. |
| b) die Maschinen und Geräthe auf 18729 Thlr. 4 Sgr. — Pf. |                          |
| und die Mangel auf                                        | 505 " 10 " 3 "           |

zusammen: 19234 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf.

|                                               |                |
|-----------------------------------------------|----------------|
| B. das Grundstück No. 56 zu Geißsdorf, taxirt | 10 " — " — "   |
| C. die Parzelle No. 406 daselbst, taxirt      | 453 " 10 " — " |
| D. die Parzelle No. 451 daselbst, taxirt      | 240 " — " — "  |
| E. die Parzelle No. 454 daselbst, taxirt      | 1075 " — " — " |

zufolge der nebst Hypothekenscheinen in unserm III. Bureau einzusehenden Taxen, sollen

**am 15. September 1865, Vormittags 10 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

## **Tages-Liste zum Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1865.**

Das Kreis-Ersatz-Geschäft wird in **Lauban** im Gasthose „zum Hirsch“ und in **Marklissa** im „Schießhause“ abgehalten.

### **II. Loosungs-Bezirk Marklissa.**

Mittwoch, den 17. Mai cr.

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| 1. Beerberg           | Früh 8 Uhr. |
| 2. Ober-Bellmannsdorf | " 9 "       |
| 3. Mittel- dto.       | " 9 "       |
| 4. Nieder- dto.       | " 9 "       |
| 5. Berna              | " 8½ "      |
| 6. Gundorf            | " 9 "       |
| 7. Zwecka             | " 9 "       |
| 8. Eckersdorf         | " 8 "       |
| 9. Friedersdorf       | " 8½ "      |
| 10. Gebhardsdorf      | " 8 "       |

Donnerstag, den 18. Mai cr.

|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| 1. Ober-Geirlachsheim | Früh 8 Uhr. |
| 2. Mittel- dto.       | " 8 "       |
| 3. Nieder- dto.       | " 8 "       |
| 4. Nieder- dto. i. W. | " 8 "       |
| 5. Gieshübel          | " 8 "       |
| 6. Goldentraum        | " 8 "       |
| 7. Hartha             | " 8½ "      |
| 8. Hartmannsdorf      | " 8½ "      |
| 9. Küpper             | " 9 "       |
| 10. Volkersdorf       | " 9 "       |

Freitag, den 19. Mai cr.

|               |              |
|---------------|--------------|
| 1. Ober-Linda | Früh 8½ Uhr. |
|---------------|--------------|

|                       |              |
|-----------------------|--------------|
| 2. Mittel-Linda       | Früh 8½ Uhr. |
| 3. Nieder- dto.       | " 8½ "       |
| 4. Marklissa          | " 8 "        |
| 5. Messersdorf        | " 9 "        |
| 6. Ober-Dertmannsdorf | " 9 "        |
| 7. Nieder- dto.       | " 9 "        |
| 8. Ostrichen          | " 9 "        |
| 9. Schadewalde        | " 8 "        |

Sonnabend, den 20. Mai cr.

|                            |              |
|----------------------------|--------------|
| 1. Schwerta                | Früh 8½ Uhr. |
| 2. Seidenberg              | " 9 "        |
| 3. Alt-Seidenberg          | " 9 "        |
| 4. Steinbach               | " 8 "        |
| 5. Ober-Steinkirch         | " 8 "        |
| 6. Mittel- dto.            | " 8 "        |
| 7. Nieder- dto.            | " 8 "        |
| 8. Tzchocha mit Rengersdf. | " 8 "        |
| 9. Bogelsdorf              | " 8½ "       |
| 10. Wiesa                  | " 8½ "       |
| 11. Wilka                  | " 9 "        |

Montag, den 22. Mai cr.

Nachstellung und Loosung von Früh 8 Uhr ab.

Dienstag, den 23. Mai cr.

Reise von Marklissa nach Lauban.



## I. Loosungs-Bezirk Lauban.

Mittwoch, den 24. Mai cr.

- |                     |             |
|---------------------|-------------|
| 1. Bertelsdorf      | Früh 8 Uhr. |
| 2. Neu-Bertelsdorf  | " 8 "       |
| 3. Geißdorf         | " 8 "       |
| 4. Ober-Halbendorf  | " 9 "       |
| 5. Nieder-dto.      | " 9 "       |
| 6. Sächs. Haugsdorf | " 8½ "      |
| 7. Heidersdorf      | " 8½ "      |

Donnerstag, den 25. Mai cr.

Himmelfahrt Christi, Ruhe.

Freitag, den 26. Mai cr.

- |                   |             |
|-------------------|-------------|
| 1. Hennersdorf    | Früh 8 Uhr. |
| 2. Holzkirch      | " 8 "       |
| 3. Kerzdorf       | " 8 "       |
| 4. Ober-Langenöls | " 8½ "      |
| 5. Mittel-dto.    | " 8½ "      |
| 6. Nieder-dto.    | " 8½ "      |
| 7. Ober-Lichtenau | " 9 "       |
| 8. Nieder-dto.    | " 9 "       |

Sonnabend, den 27. Mai cr.

- |                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| 1. Logau mit Schles. Haugsdorf | Früh 8 Uhr. |
|--------------------------------|-------------|

- |                    |              |
|--------------------|--------------|
| 2. Nicolausdorf    | Früh 8½ Uhr. |
| 3. Pfaffendorf     | " 8 "        |
| 4. Ober-Rudelsdorf | " 9 "        |
| 5. Nieder-dto.     | " 9 "        |
| 6. Schönberg       | " 9 "        |
| 7. Ober-Schönbrunn | " 8½ "       |
| 8. Nieder-dto.     | " 8½ "       |

Montag, den 29. Mai cr.

- |                        |             |
|------------------------|-------------|
| 1) Ganz Schreibersdorf | Früh 8 Uhr. |
| 2) Stolzenberg         | " 8 "       |
| 3) Ober-Thiemendorf    | " 8½ "      |
| 4) Mittel-dto.         | " 8½ "      |
| 5) Nieder-dto.         | " 8½ "      |
| 6) Wiegendorf          | " 9 "       |
| 7) Wünschendorf        | " 9 "       |

Dienstag, den 30. Mai cr.

- |                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Die Mannschaften von Lauban | Früh 8 Uhr. |
|-----------------------------|-------------|

Mittwoch, den 31. Mai cr.

- |                                             |
|---------------------------------------------|
| Nachstellung und Loosung von Früh 8 Uhr ab. |
|---------------------------------------------|

### Abschluß der Vorschuß-Vereins-Kasse zu Lauban pro Monat Februar 1865.

| Activa.                 |        |      |     | Passiva.            |        |      |     |
|-------------------------|--------|------|-----|---------------------|--------|------|-----|
|                         | Rthlr. | Sgr. | Pf. |                     | Rthlr. | Sgr. | Pf. |
| 1) Kassen-Bestand       | 1328   | 8    | 11  | 1) Mitglieder-Conto | 3319   | 23   | 6   |
| 2) Laufende Conten      | 11533  | 14   | 9   | 2) Reserve-Fonds    | 261    | 17   | —   |
| 3) Wechsel-Portofeuille | 15698  | 21   | —   | 3) Spar-Einlagen    | 24144  | 25   | 8   |
| 4) Lombard-Darlehen     | 1811   | —    | —   | 4) Interessen-Conto | 816    | 16   | 6   |
| 5) Unkosten-Conto       | 171    | 8    | —   | 5) Darlehns-Conto   | 2000   | —    | —   |
| Summa:                  | 30542  | 22   | 8   | Summa:              | 30542  | 22   | 8   |

### Mein Lager von Frühjahrs-Mänteln

in den neuesten Façons, in Wolle und Seide,

empfehlen

**A. Simer.**

Zur Saat empfiehlt

Hafer, Gerste, Wicken, Erbsen, Lupinen und Haidekorn, sämtliche Klee-Sorten in den besten Qualitäten und alle landwirthschaftliche Sämereien

Lauban.

**H. Dannheiser.**

Mein gut assortirtes Lager von

### Tapeten, Rouleaux & Lamberquin's

empfehle ich zur geneigten Beachtung

**H. Köhler, Maler.**

Görlitzer-Straße No. 772.

### Photographisches Atelier von E. Luban in Görlitz.

Grüner Graben No. 2.



## Auszug aus dem Programm

zu der in **Görlitz** stattfindenden **Thierschau** und **Ausstellung** von **Erzeugnissen, Geräthen** und **Maschinen** der **Landwirthschaft** und des **Gartenbaues**, **nebst Verloosung.**

- 1) Die Ausstellung findet **am 16. Juni d. J.** auf dem **Exercier- und Schießplaz** in **Görlitz** statt.
- 2) Mit der Ausstellung wird der **Ankauf** von **Schau-Gegenständen** Behufs der **Verloosung** verbunden, daher sind die **Preise** der verkäuflichen **Gegenstände** anzugeben.
- 3) Den nicht verkauften **Ausstellungs-Gegenständen** ist **Zollfreiheit** und auf den **Königlichen** und unter **Königl. Verwaltung** stehenden **Eisenbahnen**, auf der **Niederschlesisch-Märkischen** **Zweigbahn**, sowie von der **Königl. Sächsischen Eisenbahn-Direction** **freier Rücktransport** gewährt.
- 4) Für **Benutzung** der **Ausstellungs-Räume** ist nichts zu **entrichten**.
- 5) An **Herrn Oberst-Lieutenant von Bittwik** zu **Görlitz** sind die **Anmeldungen** hinsichtlich aller **Ausstellungs-Gegenstände** zu **senden** und von demselben die **erforderlichen Anmelde-Formulare** und **Programms** **kostenfrei** zu **beziehen**.
- 6) **Loose** zur **Verloosung** angekaufter **Ausstellungs-Gegenstände** sind vom **Herrn Kaufmann G. Schönsfelder** in **Görlitz** à **15 Sgr.** zu **beziehen**. — Es werden **30,000** **Loose** ausgegeben.
- 7) Der **Eintritts-Preis** beträgt **pro Person** für **jeden Besuch** einer **Ausstellung** **2½ Sgr.** **Plätze** auf der **Tribüne** werden **besonders** **bezahlt**.

### Zeit-Eintheilung.

**Am 16. Juni** **Eröffnung** der **Billets-Bureau** um **7 Uhr** **früh**. Die **Ausstellungs-Gegenstände** müssen bis **8 Uhr** **früh** **eingeliefert** sein. **Nachmittags 3 Uhr** **Festzug** der **prämirten Thiere** und **Vertheilung** der **Prämien**. **Nachmittags 4 Uhr** **Verloosung**. **Abends 8 Uhr** **gemeinschaftliches Souper** im **Societäts-Saale**.

**Am 17. Juni** von **10 Uhr** an **Auction** der **verkäuflichen Thiere**.

Das **Verzeichniß** der **Geld-Prämien**, welche **circa 1000 Rthlr.** **betragen**, ist aus dem **Programm** **ersichtlich**. **Außerdem** werden **50 silberne**, **100 bronzene** **Medaillen** und **werthvolle Kunstwerke**, so wie **Ehrenpreise** als **Prämien** **vertheilt**.

### Das Directorium.

gez. **von Seydewitz**, **Landesältester** des **Pr. Markgrafthums Ober-Lausitz**. **von Zittwitz**, **Oberstlieutenant a. D.** und **Präsident** der **naturforschenden Gesellschaft**. **von Wolff**, **Kreis-Deputirter** und **Präses** der **Oekonomie-Section**. **von Sydow**, **Königl. Landrath** des **Kreises Görlitz**.

**Sommer-Kaps, Dotter, Leinsaamen, Erbsen, roth u. weißen Kleesaamen** empfiehlt zur **Saat**

**Heinrich Engelhardt.**

Auf mein **reichhaltiges Commissions-Lager** von

## Sonnenschirmen in den neuesten Façons

erlaube ich mir hiermit **ergebenst aufmerksam** zu **machen**.

**Ad. Simer.**

**Gleichzeitig** werden **Sonnenschirme** zum **Ueberziehen** **angenommen**.

### AVIS.

Zum **Frühjahr** (vom **Mai a. cr.** ab) offerire ich einem **hochgeehrten Publikum** der **Stadt** und **Umgegend** alle **Arten Brunnen, frischer Füllung**: sowohl **künstliche**, als auch **natürliche**, von den **Quellen** **direct** bezogene, **Brunnen**. **Brunnen-Listen**, wie auch die **Brochüren** zu den **betreffenden Brunnen** — werden **gratis** **verabfolgt**.

**Lauban**, den **6. April 1865**.

**Apotheker Lüer.**



Die Woche nach Ostern beginnt ein neuer Kursus in meiner **Privat-Spielschule** von **8 bis 10 Uhr** täglich für Kinder von **4 bis 6 Jahren**.

Auch können Schüler im niedern und höhern Rechnen, so wie in den Elementen des Clavierspiels bei mir Unterricht erhalten.

Lauban, den 5. April 1865.

**Jander**, Privatlehrer.

**Sonntag, den 23. April cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr,**  
Versammlung des Bienenzüchter-Vereins für Geibsdorf und Umgegend in der Brauerei zu **Hohkirch**.

**Echten Peru-Guano**, direct bezogen,  
empfiehlt billigt **Heinrich Engelhardt**.

Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein probates **Linderungs-mittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Königl. Pr. Kreis-Physikus **Dr. Koch** zu Heiligenbeil, werden in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt durch

**W. Meister & Nobiling** in Lauban und **Emil Baumann jun.** in Marklissa.

Einem geehrten Publikum der Stadt Lauban und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich als

## Damen-Kleider-Verfertiger

mich hier ansässig gemacht habe.

Meinen seit Jahren in Dresden an mich gemachten Anforderungen entsprochen zu haben, darf ich dem geehrten Vertrauen des hiesigen Publikums mich gewiß hoffnungsvoll zu geneigter Bedienung empfehlen.

**A. G. Angermann.** Brüderstraße No. 162.

Der **G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup** ist nur ächt zu haben für **Lauban** bei **C. G. Pfullmann**.

## Roher Flachs-Verkauf im Detail

beim Dominium **Ober-Schreibersdorf**.

Das Dominium **Thiemendorf** bei Lauban offerirt **100 Stück Mast-Schafvieh** zum Verkauf.

**2**spännige, schwere, wie **1**spännige Spazierfahren unternimmt **Hollstein** auf der Haide

Ein Knabe, welcher **Tischler** werden will, findet ein Unterkommen bei

**Adolph Ritter**, Tischlermeister.

## Markt-Preise der Stadt Lauban vom 12. April 1865.

| Gegenstand.      | Höchster. |      |    | Mittler. |      |    | Niedrigster. |    |      | Gegenstand.        | Höchster. |      |    | Mittler. |      |    | Niedrigster. |      |    |
|------------------|-----------|------|----|----------|------|----|--------------|----|------|--------------------|-----------|------|----|----------|------|----|--------------|------|----|
|                  | Rth.      | Sgr. | o. | Rth.     | Sgr. | o. | Rth.         | o. | Sgr. |                    | Rth.      | Sgr. | o. | Rth.     | Sgr. | o. | Rth.         | Sgr. | o. |
| Waizen, weiß .   | 2         | 8    | —  | 2        | 6    | —  | 2            | —  | —    | Hirse . . . . .    | 3         | 15   | —  | 3        | 10   | —  | 3            | 7    | 6  |
| do. gelb . . . . | 2         | —    | —  | 1        | 28   | —  | 1            | 22 | 6    | Kartoffeln . . . . | —         | 15   | —  | —        | 14   | —  | —            | 14   | —  |
| Roggen . . . . . | 1         | 18   | 9  | 1        | 17   | 6  | 1            | 13 | 6    | Butter, à Pfund    | —         | 9    | 6  | —        | 9    | —  | —            | 8    | 6  |
| Gerste . . . . . | 1         | 7    | 6  | 1        | 5    | —  | 1            | 3  | 9    | Heu, à Centner     | 1         | 10   | —  | 1        | 5    | —  | 1            | —    | —  |
| Hafer . . . . .  | 1         | —    | —  | —        | 29   | —  | —            | 27 | —    | Stroh, à Schock    | 7         | —    | —  | 6        | 15   | —  | 6            | —    | —  |
| Erbsen . . . . . | 3         | —    | —  | 2        | 15   | —  | 2            | —  | —    |                    |           |      |    |          |      |    |              |      |    |

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.